

WIFI NIEDERÖSTERREICH

Erfolgsbilanz 2022





Neben den Auswirkungen des Krieges in der Ukraine war letztes Jahr vor allem der Mitarbeitermangel ein bestimmendes Thema in unseren Unternehmen. Quer durch alle Branchen und Regionen sowie unabhängig von der Qualifikation sind viele offene Stellen unbesetzt. Dies brachte viele zusätzliche Belastungen in den betrieblichen Abläufen, teilweise konnten Aufträge nicht mehr angenommen werden.

Eine wichtige Maßnahme, um dem Mitarbeitermangel entgegenzuwirken, ist und bleibt die berufliche Aus- und Weiterbildung. Hier deckt das WIFI der Wirtschaftskammer NÖ mit seinem vielfältigen Angebot den Bedarf der niederösterreichischen Unternehmen. Sichtbar wird das zum Beispiel mit einem starken Zuwachs im Bereich der Firmen-intern-Trainings. Die praxisnahen und professionellen Weiterbildungsveranstaltungen sind eine qualitätsvolle Stütze, um dem Mangel entgegenzuwirken. Dies zeigt sich unter anderem in der gestiegenen Kundenzufriedenheit.

KommR Wolfgang Ecker
Präsident Wirtschaftskammer NÖ



Für das WIFI NÖ war das Jahr 2022 von wesentlichen Weichenstellungen geprägt. Anstelle des bisherigen Kuratoriums wurde zur intensiveren Verschränkung unserer Bildungsangebote mit der betrieblichen Praxis ein Institutsvorstand eingerichtet, der sich aus Unternehmer:innen aller sieben Sparten der Wirtschaftskammer Niederösterreich zusammensetzt und als Arbeitsgremium die zukünftige Ausrichtung des WIFI mitgestalten wird.

Im April 2022 wurde ich zum Vorsitzenden des Institutsvorstands gewählt. In dieser Funktion ist es mir ein Anliegen, mich bei Hrn. KommR Gottfried Wieland für seinen langjährigen Einsatz als Kurator des WIFI NÖ herzlich zu bedanken. Weiters möchte ich mich auch bei jenen Unternehmerpersönlichkeiten bedanken, die sich zur Mitwirkung im Institutsvorstand bereit erklärt haben und freue mich auf die weitere Zusammenarbeit im Interesse der niederösterreichischen Wirtschaft.

Die vorliegende Erfolgsbilanz spiegelt den neuen Spirit des WIFI NÖ wider und ist davon geprägt, Bewährtes behutsam weiterzuentwickeln und gleichzeitig Neuem Raum zu geben. Ich wünsche Ihnen jedenfalls eine spannende Lektüre!

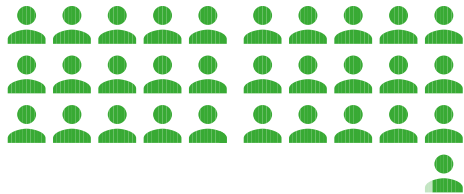
KommR Dr. Christian Moser
Vorsitzender des Institutsvorstands



© Michael Schellberger

Das Jahr 2022 in Zahlen

Teilnahmen



30.756 Offenes Kursangebot

+ 6%



7.304 AMS-Teilnahmen



5.665 FIT-Teilnahmen



43.725
Kursteilnahmen



280.322
abgehaltene
Trainingseinheiten



4.503
Kurse



1,24
Kunden-
zufriedenheit

Kursteilnahmen nach Geschäftsfeldern

Branchen*	12.925	
Technik	7.904	
Betriebswirtschaft	4.001	
Berufsreifeprüfung/Privatschulen	3.429	
Persönlichkeit	2.599	
Management/Unternehmensführung	2.248	
IT	1.812	
Gesundheit/Wellness/Soziales	1.522	
Sprachen	1.403	



Teilnehmer:innen 1.000

*beinhaltet Tourismus, Gewerbe & Handwerk, Industrie, Transport & Verkehr, Bau, Information & Consulting, Lehrlingswesen

Nah dran am Bedarf der Wirtschaft

Der Fachkräftemangel, der sich zuletzt zum Personalmangel entwickelte, war 2022 das zentrale Thema in der Wirtschaft. Quer durch alle Branchen über alle Regionen werden Arbeitskräfte gesucht. In manchen Regionen des Landes konnte gegen Ende des Jahres sogar Vollbeschäftigung ausgerufen werden. Diese Entwicklung stellt auch die berufliche Erwachsenenbildung vor neue Herausforderungen.

Aufgrund der hohen Nachfrage nach Arbeitskräften am Arbeitsmarkt ist die Arbeitslosigkeit stark gesunken. Die Personalnot in den Unternehmen beeinflusst zudem auch Weiterbildungspläne. Dass das Angebot des WIFI über weite Strecken den Bedarf der Wirtschaft dennoch gut decken konnte, zeigen die deutlichen Zuwächse im Bereich der firmeninternen Trainings und die anhaltende Steigerung der Teilnahmezahlen im offenen Kursangebot.

Punkten konnte das WIFI vor allem mit flexiblen Lernformaten und inhaltlich bedarfsgerechten Angeboten. Die Nähe zur Wirtschaft durch eine gute Vernetzung mit den Strukturen der Wirtschaftskammer Niederösterreich einerseits sowie die räumliche Nähe zu den Unternehmen in allen Regionen Niederösterreichs andererseits wurden auch 2022 zum Vorteil genutzt.

Offenes Kursangebot

Das „offene Kursangebot“, das über das WIFI-Kursbuch auch online für alle zugänglich ist, weist eine neuerliche Steigerung der Teilnahmezahl von über sechs Prozent aus. Besonders hohe Nachfrage verzeichneten technische Kurse, Sprachkurse und persönlichkeitsbildende Themen.

Unternehmerinnen und Unternehmer haben 2022 deutlich stärker in ihre persönliche Weiterbildung investiert. Bemerkenswerte 30 Prozent mehr Teilnahmen konnten im Spezialangebot der WIFI-Unternehmerakademie verzeichnet werden.

Firmen-Intern-Training

Im enger werdenden Arbeitsmarkt ist es für Unternehmen schwierig, qualifiziertes Personal zu finden. Benötigtes Know-how wird in firmeninternen Trainings vermittelt. In diesem Bereich konnte das WIFI insbesondere durch seinen großen Pool an hochspezialisierten Trainingsprofis punkten und schnell das passende Angebot aufstellen. 580 Firmen-Intern-Trainings, die das WIFI für niederösterreichische Unternehmen durchgeführt hat, stehen nicht nur für den höchsten je erreichten Wert. Sie zeigen auch einen Zuwachs um 25 Prozent im Jahresvergleich.

Öffentliche Aufträge

Als Folge der drastischen Veränderungen am Arbeitsmarkt ergibt sich ein erwarteter Rückgang im Bereich der öffentlichen Aufträge. Im abgelaufenen Jahr wurden, für dieses Segment, deutlich weniger Zubuchungen in Qualifizierungs- und Beratungsangebote des WIFI verzeichnet. Der allgemeine Trend zu kompakten, flexiblen und intensiven Ausbildungsformaten zeigt sich auch in diesem Bereich. Maßnahmen, die unmittelbar in ein Lehr- oder Dienstverhältnis überführen, bleiben hoch im Kurs. So konnten etwa im Jahr 2022 Betrieben im Rahmen von speziellen Programmen 449 Jugendliche als neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Verfügung gestellt werden.

Der Entwicklungsfokus für die Zukunft liegt auf neuen Modellen mit kurzfristigen Möglichkeiten des Einstiegs in Kurse und arbeitsplatznahen, berufsbegleitenden Maßnahmen.

Disclaimer: Dieser Bericht wurde mit größtmöglicher Sorgfalt erstellt. Alle angegebenen Daten wurden per Jänner 2023 zum Stichtag 31.12.2022 erstellt und überprüft. Rundungs-, Satz- oder Druckfehler können jedoch nicht ausgeschlossen werden.

Weichen neu gestellt

Im Jahr 2022 hat sich der Institutsvorstand des WIFI NÖ – vormals das Kuratorium – neu konstituiert. Dieser besteht aus zehn gewählten und sechs kooptierten Mitgliedern aus den sieben Sparten der Wirtschaftskammer NÖ. Zum Vorsitzenden wurde WKNÖ-Vizepräsident Christian Moser gewählt.

Bildungsaffine Unternehmerinnen und Unternehmer bringen neue Impulse ins Weiterbildungsinstitut der Wirtschaftskammer. Der neue WIFI-Institutsvorstand gliedert sich in die vier Ressorts „Infrastruktur“, „Organisation“, „Vertrieb“ und „Zukunft“. Insbesondere in diesen Bereichen wird er gemeinsam mit der Institutsleitung und den Mitarbeiter:innen unseres Hauses die führende Rolle des WIFI NÖ in der beruflichen Aus- und Weiterbildung weiter ausbauen.



Michaela Vorlaufer
WIFI-Institutsleitung

© Josef Herfert

Einen Wechsel gab es auch im WIFI NÖ-Management. Michaela Vorlaufer leitet jetzt als Sprecherin der Institutsleitung gemeinsam mit Andreas Hartl das WIFI NÖ. Die neue Struktur im WIFI NÖ setzt auf das bewährte duale System, wobei im Vorstand alle Branchen vertreten sind. So gelingt es, die Interessen der Wirtschaft noch enger in das WIFI-Angebot zu integrieren.



© Andreas Kraus

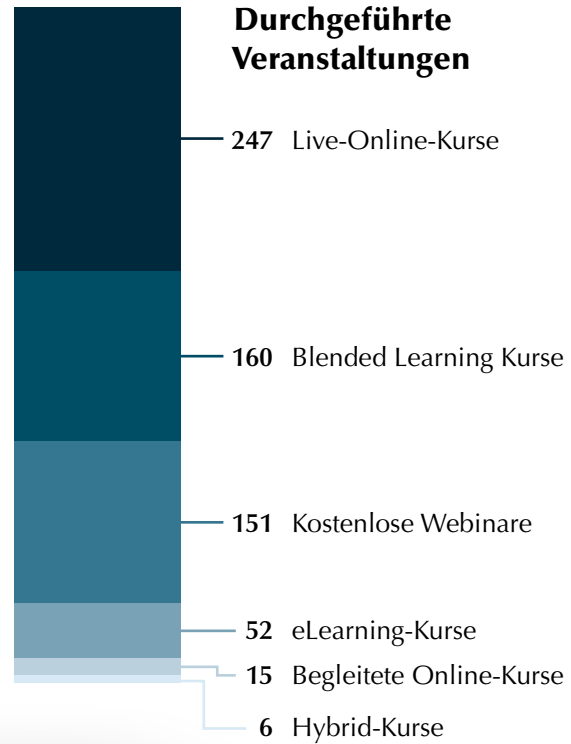
Die WKNÖ-Kammerleitung, der neue WIFI NÖ-Institutsvorstand und die WIFI NÖ-Leitung bei der Konstituierung: (v.l.n.r.) WIFI-Institutsleitung Andreas Hartl, Gottfried Wieland, Claudia Hans, Wolfgang Hiermann, Rainer Kuhnle, Robert Angel, Barbara Brandstetter, Gernot Wiesinger, WKNÖ-Direktor Stv.in Alexandra Höfer, Franz Winkler, Andreas Kandioler, WKNÖ-Präsident Wolfgang Ecker, WKNÖ-Vizepräsident und Vorsitzender des WIFI NÖ-Institutsvorstandes Christian Moser, WIFI NÖ-Institutsleitung Michaela Vorlaufer, Florian Schüssler, Monika Racek, Richard Mader, Rita Newman, Ewald Volk, WKNÖ-Direktor Johannes Schedlbauer, Michael Nendwich (nicht im Bild).

Denk digital

Digitalisiertes Lernen

Nachdem die Nutzung sowohl der digitalen Lernformen und der WIFI Lernplattform in den Corona-Jahren Spitzenwerte erreichte, haben sich die Zahlen stabilisiert. Formate und Praxis der durchgeführten Veranstaltungen machen deutlich, dass sich das Beste aus zwei Welten zu einer optimalen Lernstrategie vereint hat.

Wo immer möglich werden ressourcenschonende digitale Formen bzw. das Selbststudium über die WIFI Plattform von den Kursteilnehmenden gerne genutzt. Präsenztrainings haben jedoch wieder zugelegt. Soziale Interaktion, persönliche Präsenz und nicht zuletzt handwerklicher Unterricht in Werkstätten lassen sich durch Online-Lernformen nur schwer ersetzen.



306.094
Lernplattform
Logins 2022

6.986
Live-Online-
Kursmeetings

WIFI Lernplattform

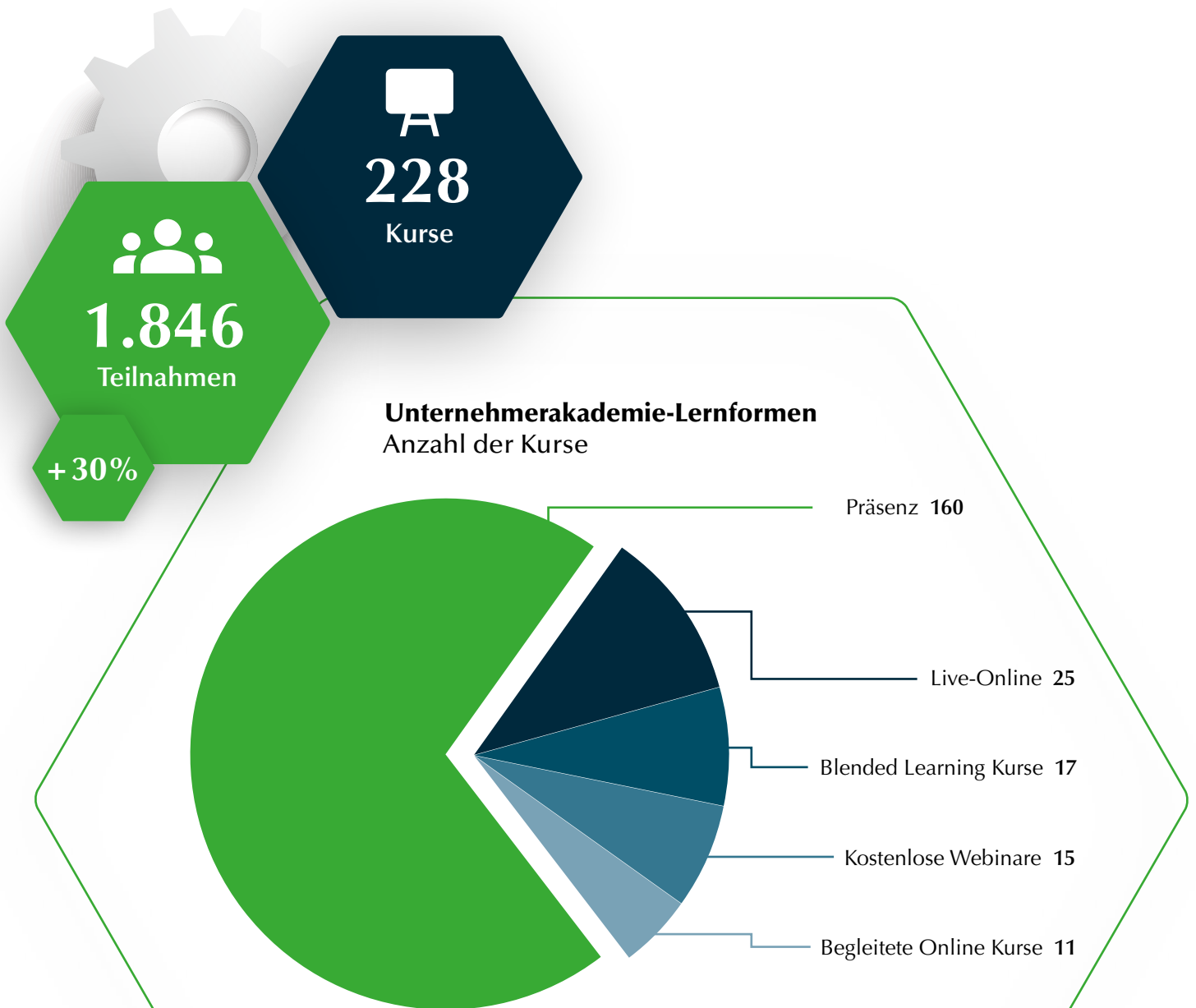
Die WIFI-Lernplattform hat sich als Mittelpunkt des digitalen Lernens im WIFI etabliert. Als Kommunikations- und Wissensplattform steht sie sowohl dem Trainer-Team als auch den Kursteilnehmenden zur Verfügung. Der Austausch aller Akteure, die Dokumentenbereitstellung und das interaktive, multimediale Lernen sind nur einige Anwendungsmöglichkeiten. Dies ermöglicht den Teilnehmenden, Zeit und Energie zu sparen und sich orts- und zeitunabhängig ihrer Aus- und Weiterbildung zu widmen.

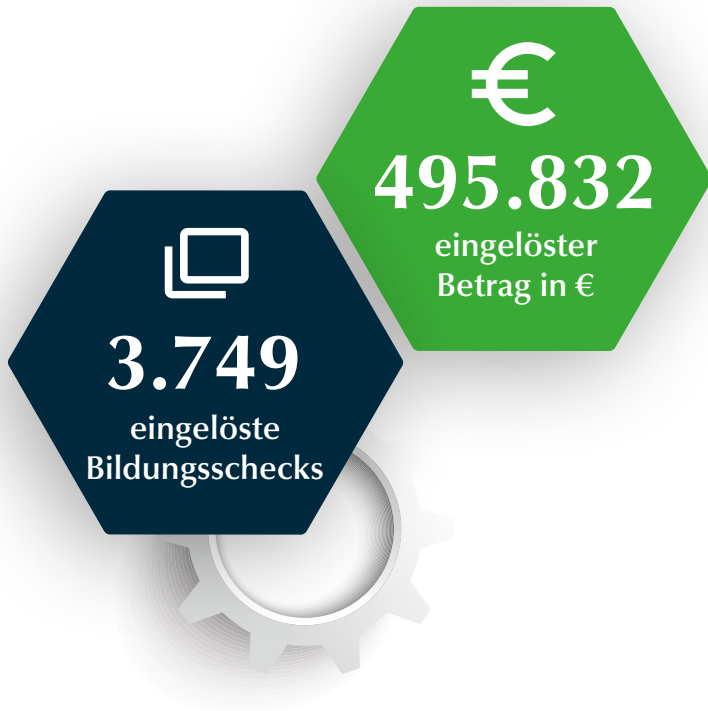
Partner für Niederösterreichs Unternehmerinnen und Unternehmer

Das Angebot des WIFI Niederösterreich orientiert sich an den Anforderungen, die unterschiedliche Phasen der Selbstständigkeit mit sich bringen. Mit speziell auf Unternehmer:innen bzw. mit der Geschäftsführung betraute Personen, abgestimmten Aus- und Weiterbildungen begleitet das WIFI Niederösterreich Wirtschaftsbetriebe von der Gründung bis zur Betriebsnachfolge. Digitale Lernformate werden von den Unternehmen angenommen, nicht zuletzt im Hinblick auf die knappe Ressource Zeit.

Ausgewählte Kurse, Lehrgänge und Seminare, die in der WIFI-Unternehmerakademie angeboten werden, sind auf den nachhaltigen, wirtschaftlichen und persönlichen Unternehmenserfolg ausgerichtet. Auf dem derzeit herrschenden Arbeitnehmermarkt hat das WIFI mit besonderen Angeboten zu den Schwerpunkten Employer Branding und Recruiting reagiert.

8





WK-Bildungsscheck

Die Wirtschaftskammer NÖ fördert das Engagement von Unternehmer:innen finanziell. Sie unterstützt ihre Mitglieder mit einem WK-Bildungsscheck. Die finanzielle Hilfe in Höhe von 100 Euro jährlich fördert Aus- und Weiterbildungen an allen WIFIs in Österreich.

Die **Anzahl der eingelösten WK-Bildungsgutscheine** 2022 zeigt, dass Unternehmer:innen diesen Bonus gerne in ihre Weiterbildung investieren.

NEU

Zertifikat Qualifizierte Führungskraft

Einzigartig ist das vom WIFI Österreich entwickelte Konzept der Zertifizierung zur Qualifizierten Führungskraft. Kompetente Führungskräfte fungieren als Multiplikatoren und Erfolgsgaranten in Unternehmen.

Die Ausbildung vermittelt das nötige Know-how und Handwerkszeug in fünf je zweitägigen Ausbildungsmodulen mit Themen wie erfolgreiches Führen, Kommunikation und Teamarbeit.

„Die Bedeutung von kompetenter Führung für den unternehmerischen Erfolg und das Betriebsklima werden noch immer unterschätzt.“

Martin Pichler,
Zertifizierte Qualifizierte
Führungskraft / Stv. Verkaufsleiter
Gastronomie Zwettler Privatbrauerei



© zVg

NEU

Talente-Magnet

Der Arbeitskräftemangel beschäftigt derzeit Niederösterreichs Wirtschaft. Die neue Initiative Talente-Magnet unterstützt heimische Betriebe sowohl in inhaltlicher, fachlicher wie finanzieller Hinsicht bei der Suche nach Mitarbeiter:innen.

Wie die neuen Wege des Recruitings aussehen können, zeigt die Aktion der Wirtschaftskammer NÖ und der NÖ-Wirtschaftsagentur EcoPlus anhand von praktischen Tipps und Ideen in einer kostenlosen Webinarreihe mit 4 Modulen. Verantwortlich für die Umsetzung zeichnete das Trainer-Team des WIFI NÖ.



Trainer:innen gewinnen

„Aus der Praxis für die Praxis“: So lautet das Credo für die Auswahl der WIFI-Trainer:innen. Sie sind es, die unseren Kundinnen und Kunden Wissen am aktuellen Stand vermitteln. Im Unterricht zählen sowohl **Fachkompetenz** als auch **methodisch-didaktisches Know-how**. Mit einem sehr lösungsorientierten Ansatz bereiten wir die Kursteilnehmenden auf ihre beruflichen Herausforderungen vor. Das gelingt dann, wenn wir **Expertinnen und Experten aus der Wirtschaft** für die Trainingstätigkeit gewinnen.

In einer österreichweiten Trainerkampagne wurden erfolgreiche Role-Models vor den Vorhang gebeten und gezeigt, wie spannend die Tätigkeit als Trainer:in am größten Erwachsenenbildungsinstitut ist. Durch die speziell aufbereitete **Landing-Page** bewarben sich in kurzer Zeit 144 Trainer:innen.

Wir setzen auf eine stabile Partnerschaft mit unseren Trainer:innen, bieten eine top-Infrastruktur und pflegen die Zusammenarbeit auf Augenhöhe. Dazu zählen ein umfassendes, bereits in 500 Veranstaltungen bewährtes **Train-the-Trainer-Angebot** sowie modernste Trainingstools für alle Lernformate: von Präsenz über Live-Online bis zu Webinaren.



Partnerschaft für neue Fachkräfte

Im Auftrag des



Die Zahl arbeitsloser Personen ging 2022 weiter zurück. Die Unternehmen suchen weiterhin intensiv Fachkräfte.

Die Idee hinter den Angeboten des WIFI für Arbeitsuchende: Kurse und Schulungen, die „zupacken“, um beiden Seiten etwas zu bringen den Arbeitsuchenden qualifizierte Jobs und den Firmen dringend benötigte Fachkräfte.

Bei der Durchführung von Programmen für Arbeitsuchende zählt das WIFI zu den Top-Partnern des AMS. Mit Kursen, die gemeinsam mit der Wirtschaft konzipiert und praxisnahe umgesetzt werden. „Kompakt und intensiv“ ist die Devise der WIFI-Angebote für Arbeitsuchende.

Die Erfolgsformel für die „AMS-WIFI-Schiene“ ist gut überlegt: Betriebe aus ganz Niederösterreich werden aktiv als Partner gewonnen, pro Jahr nutzen das mehr als 1.000 Unternehmen. Davon profitieren Teilnehmende ebenso wie Unternehmen: Die angehenden Fachkräfte lernen direkt vor Ort, und den niederösterreichischen Unternehmen werden kostenlose Praktikumsstunden zur Verfügung gestellt. Für die Qualität der theoretischen und praktischen Ausbildung steht das WIFI mit erfahrenem Trainerteam, modernen Lehrsälen und Werkstätten.

Knapp 60 Mitarbeiter:innen betreuen Unternehmen im Außendienst. Sie gewährleisten, dass Arbeitsuchende über das WIFI rasch mit den benötigten Qualifikationen in den Arbeitsmarkt integriert werden.

Dank der guten Vernetzung mit der niederösterreichischen Wirtschaft konnten so die Teilnehmenden auch in schwierigen Zeiten den Weg von Theorie und Praxis im WIFI über ein betriebliches Praktikum in eine fixe Anstellung finden.

Die Erfolge können sich sehen lassen: In den Starthilfeprojekten für Jugendliche **Jugendbildungszentrum Waldviertel** konnten 69,5 Prozent, in der **Überbetrieblichen Ausbildung (ÜBA)** 66,9 Prozent der Teilnehmenden in eine Lehr- oder Arbeitsstelle vermittelt werden.

Im **Technik Center St. Pölten**, dem Ausbildungszentrum für technische Berufe im NÖ-Zentralraum, konnten 63,2 Prozent direkt in ein fixes Arbeitsverhältnis vermittelt werden.



Betriebsinterne Weiterbildung – Starke Zunahme an Firmen-Intern-Trainings

Nach der pandemiebedingten Zurückhaltung der Unternehmen war das Jahr 2022 wieder von einer starken Zunahme an betriebsspezifischen Weiterbildungen für Niederösterreichs Unternehmen gekennzeichnet.

So ist die Zahl der Firmen-Intern-Trainings, die das WIFI für die Mitgliedsbetriebe der WKNÖ durchgeführt hat, um ganze 25 Prozent auf 580 Veranstaltungen gestiegen. Damit ist der höchste Wert in der WIFI-Geschichte erreicht.

Diese Entwicklung hat einerseits damit zu tun, dass notwendige Ausbildungen während der Pandemie nicht durchgeführt werden konnten. Diese wurden nun nachgeholt. Andererseits ist der deutliche Anstieg auch ein Zeichen für einen enger werdenden Arbeitsmarkt. Für Unternehmen wird es immer schwieriger, qualifizierte Mitarbeiter zu finden. Das nötige Know-how muss in betriebsinternen Schulungen vermittelt werden. Hier konnte das WIFI aufgrund seines großen Pools an hochspezialisierten Trainingsprofis schnell und passend das optimale Angebot bereitstellen.

Die nachgefragten Schulungsthemen spannten einen weiten Bogen: Von Reklamationsbearbeitung über Excel-Spezialthemen bis hin zum Umgang mit unterschiedlichen Kulturen in internationalen Unternehmen. Die stärkste Nachfrage verzeichneten im Jahr 2022 die Bereiche Technik, IT und Sprachen.

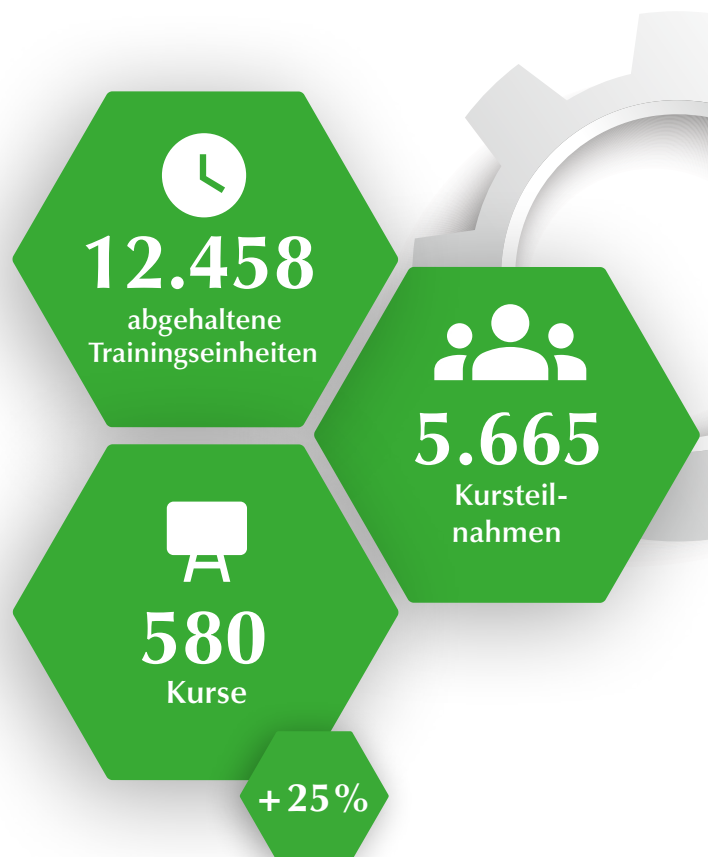
Als Weiterbildungspartner für Unternehmen entwickelt sich das WIFI zunehmend zur dritten Säule, ergänzend zur dualen Lehrlingsausbildung. Beispielgebend dazu ist die Firma Schmied und Fellmann: Sie hat für ihre Lehrlinge im Bereich Elektrotechnik begleitende Schulungen für die gesamte Lehrzeit im WIFI gebucht. Hier werden Themen bearbeitet, die für den Erfolg der Ausbildung, neben Berufsschule und Betrieb entscheidend sind.

Die Lernformate in der betriebsinternen Weiterbildung sind ebenso vielfältig wie im „offenen“ Kursgeschehen. Kombinationen von Präsenz- und Online-Angeboten werden gerne in Anspruch genommen. Zu beobachten ist aber, dass Präsenzunterricht nach den erzwungenen Online-Phasen der letzten Jahre wieder seinen Fixplatz findet. Der Anteil der Onlineangebote in betriebsinternen Schulungen ist auf 50 Prozent gesunken.

12

Gemeinsam mit Produktmanager und Organisator von *Firmen-Intern-Training Technik* Michael Zobl vom WIFI St. Pölten hat die Firma Schmied & Fellmann die zusätzliche Ausbildung für Lehrlinge organisiert. Die innovative Lehrlingsausbildung ergänzt die Ausbildung im Betrieb und in den Berufsschulen durch zusätzliche Kompetenz-Schulungen im WIFI der Wirtschaftskammer Niederösterreich.

Roman Figl,
Leitung Technik / Personal, Schmied & Fellmann



©WIFI NÖ



„Wir haben schnell gemerkt, dass es viele Schulungsangebote zu Rhetorik oder Verhandlungsführung gibt. Dass es aber schwierig ist, kompetente Trainer:innen zu Fragen der Warenkunde zu finden. Erst recht auf dem aktuellen Stand, wie wir das im Lebensmittelbereich angesichts laufend neuer Regelungen brauchen. Das notwendige breite Repertoire an spezialisierten Trainer:innen haben wir nur beim WIFI gefunden.“

Karina Pöhn,
Personalmanagerin bei der KASTNER Gruppe

FIT in allen Regionen

Ein einfacher Zugang zu den WIFI-Bildungsangeboten steht schon seit jeher an oberster Stelle der WIFI-Leitsätze. Um die geografische Nähe zu den Unternehmen zu gewährleisten, bilden die Zentrale in St. Pölten, die WIFI-Zweigstellen und die Bezirksstellen der WKNÖ ein dicht geknüpftes Versorgungsnetz. Gerade in einem großen Bundesland wie Niederösterreich kommt der Verkürzung von Anfahrtswegen besondere Bedeutung zu. Rund die Hälfte des Kursgeschehens findet in St. Pölten statt.

Mit der hochqualitativen Ressourcenausstattung in Form von Werkstätten, Labors und modernen Maschinen wird zentral das breite Bildungsangebot für alle Branchen gewährleistet. Rund ein Viertel der Kurse findet in den sechs WIFI-Zweigstellen statt und 25 Prozent werden in WKNÖ-Bezirksstellen, in Seminarhotels oder in den Betrieben vor Ort durchgeführt. Da auch national und international tätige Unternehmen zu den WIFI-Kunden zählen, finden einige Kurse auch in anderen Bundesländern wie Salzburg oder Kärnten statt.

Ein Lernort ist in den letzten Jahren dazu gekommen, der – gemessen an der Zahl der Kurse – etwas über 10 Prozent ausmacht: der „virtuelle Kursraum“ in Form von Online-Angeboten. Diese reduzieren den Reiseaufwand in Form von Zeit und Kosten. Jedoch eignet sich nicht jedes Thema und jede Zielgruppe für Online-Trainings.



„Wir setzen auf kurze Einheiten von eineinhalb Stunden. Eingeladen sind Mitarbeiter:innen aus allen Bereichen. Für die Umsetzung stellt uns das WIFI erfahrene Trainer:innen zur Verfügung. Die arbeiten dann mit Kleingruppen zu Inhalten, die bei uns konzernweit schon abgesteckt sind. Viel geht es dabei um Bewusstseinsbildung: Wenn Frauen den Alltag im Handel bewältigen können, dann kommen sie im Zeitalter der Automatisierung auch mit den Anforderungen in einem Sägewerk zurecht.“

Renate Schweighofer,
HR-Spezialistin, Stora Enso

WIFI Niederösterreich – Bildungsnahversorger für Unternehmen

Die WIFI Regionalmanager:innen agieren als Qualifizierungsberater vor Ort. Sie decken damit den Weiterbildungsbedarf und das Kundenservice in den Regionen ab. Sowohl die Beratung von Unternehmen als auch von Privatpersonen wurde im abgelaufenen Jahr 2022 wieder verstärkt angenommen.

In vielen Regionen Niederösterreichs bestehen vom AMS mitfinanzierte „Qualifizierungsverbünde“, die Unternehmen bei der betrieblichen Qualifizierung unterstützen. Die Zusammenarbeit mit diesen „Verbundmanagern“ ist eine wichtige Aufgabe im WIFI-Regionalmanagement. Eine bereits lang andauernde Partnerschaft macht es möglich, vielen Unternehmen auf diesem Weg WIFI-Trainings-Know-how zur Verfügung zu stellen.

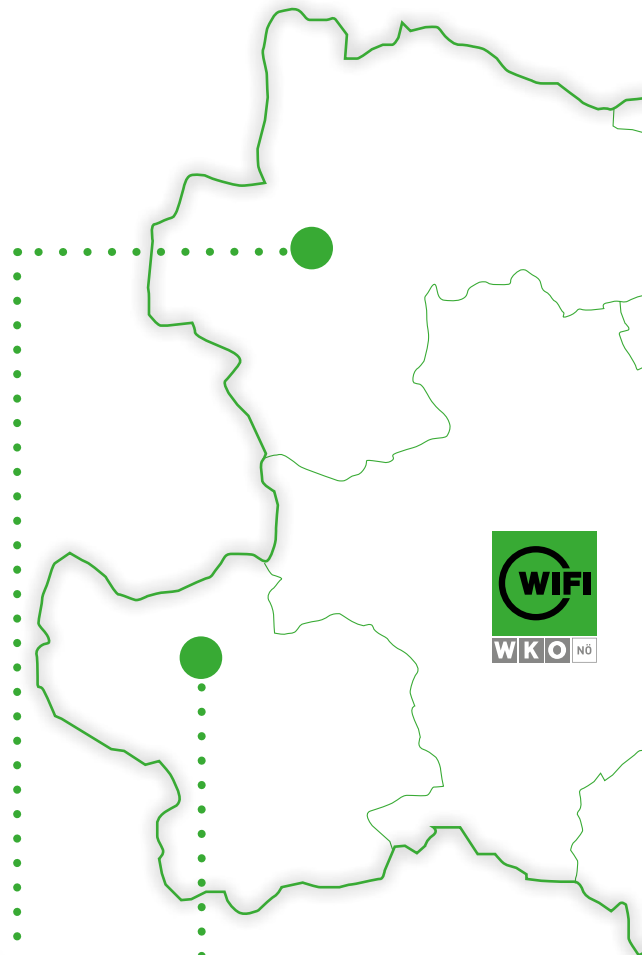
„2022 stand die betriebliche Weiterbildung ganz oben auf der Prioritätenliste der Waldviertler Betriebe. Durch die jahrelange gute Kooperation mit den Unternehmen und dem IQV-Waldviertel haben sich die Firmen-Intern-Trainings im Bereich der Fachkräfte- und Lehrlingsausbildungen mehr als verdoppelt. Nachgefragt wurden insbesondere Themen wie Führungskräfte- und Ausbilderschulungen, Motivations-training für Lehrlinge, technische Weiterbildungen für Anfänger und Fortgeschrittene sowie Englischkurse.“

Leopold Streicher,
Leitung WIFI Waldviertel



„2022 war zum einen durch eine starke Nachfrage bei der Berufsreifeprüfung gekennzeichnet. Hier hatten wir den höchsten Teilnahmestand der letzten fünf Jahre. Zum anderen wurde erstmals und erfolgreich die Kids Academy im WIFI Amstetten durchgeführt. Sehr erfreulich war zudem der ‚Neubeginn‘ der Kooperation mit dem IQV Mostviertel, die zu zahlreichen Trainings führte.“

Alexandros Rambacher,
Leitung WIFI Mostviertel



„An unseren beiden Standorten im Weinviertel, Mistelbach und Gänserndorf liegt der Schwerpunkt bei der 'Überbetrieblichen Ausbildung'. Im Auftrag des AMS unterstützen wir Jugendliche beim Einstieg in den Arbeitsmarkt.“

Erich Stratjel,
Leitung WIFI Weinviertel



„Im letzten Jahr hat die Zahl der Kurse im WIFI Mödling wieder stark zugenommen (+7,8%). Aufgrund der Wirtschaftsstruktur in der Region sind Weiterbildungen in den Bereichen Rechnungswesen und Finanzdienstleistungen besondere Schwerpunkte. Ebenso Firmen-Intern-Trainings im Bereich Arbeitssicherheit und EDV.“

Rainer Anhammer,
Leitung WIFI Industrieviertel Nord



„Mit unserer Zweigstelle im Süden Niederösterreichs punkten wir im Bereich der Technik bei den Unternehmen. Die Werkmeisterschule ‚Maschinenbau und Automatisierungstechnik‘ ist unser Highlight.“

Claudia Ziehaus,
Leitung WIFI Industrieviertel Süd



„Das WIFI NÖ ist seit vielen Jahren wertvoller Schulungspartner in den niederösterreichischen Qualifizierungsverbänden. Ausgeprägte Dienstleistungsorientierung, qualitativ hochwertige Schulungen und große Flexibilität bei der gemeinsamen Projektumsetzung prägen die Zusammenarbeit. Das WIFI NÖ leistet so einen gewichtigen Beitrag für die überbetriebliche Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter:innen in Niederösterreichs Betrieben.“

Klaus Lukesch,
Projektleiter Impulsqualifizierungsverbundberatung
Niederösterreich (IQV), BAB Unternehmensberatung GmbH



WIFI Niederösterreich
Erfolgsbilanz 2022

noe.wifi.at

WIFI der Wirtschaftskammer Niederösterreich
Mariazeller Straße 97
3100 St. Pölten
T 02742 851-200 00
E kundenservice@noe.wifi.at